

Asphalt „glüht“ wieder

MOTORSPORT / Im ungarischen Sarvar startet am Wochenende die neue Saison für's erfolgsverwöhnte ACC Racing Team Lassee.

„Endlich geht die Rennsaison wieder los“, atmet ACC Racing Teamchef Michael Ankowitsch in Gedanken schon den Duft von Benzin ein.

Im Rahmen der ersten Station der GH-Moto Langstrecken- und Superbike-Meisterschaft auf dem Pannoniaring in Sarvar wird das Lasseer Motorrad-Team am Wochenende erstmals in diesem Jahr wieder die Boliden starten. Dabei wartet kein leichtes Jahr auf das Trio Ankowitsch, Hans Grill und Andy Savonith. Gewannen die drei Marchfelder doch im Vorjahr fast alles was es zu ge-

winnen gibt, eine Steigerung ist daher kaum möglich. „Aber das heißt noch lange nicht, dass wir satt sind“, warnt Ankowitsch die Konkurrenz.

„Oldies but Goldies“ aus Lassee wollen wieder Titel

Dabei ist es heuer so schwierig wie noch nie eine Prognose abzugeben: Denn aufgrund der Auflösung einer anderen Rennserie werden viele Fahrer bzw. Teams erwartet, deren Stärke nicht einzuschätzen ist. „Das wird ganz spannend werden“, freut sich Ankowitsch. Heißestes

Eisen im „Stall“ der Lasseer ist der Superbike-Champion der letzten Saison, Hans Grill. Der 50-Jährige will wieder voll angreifen: „Ich vertraue auf meine Routine und neue Maschine.“ Mit einer nagelneuen Yamaha R6 will er der Konkurrenz um die Ohren fahren. Und apropos Konkurrenz: In diesem Jahr hat der Marchfelder Verein eine neue Startnummer, nämlich die 150. Und warum? Ganz einfach, weil die drei Fahrer jeweils 50 Jahre alt sind und damit das mit Abstand älteste Fahrergespann in der GH-Moto sind.



Motiviert. Hans Grill mit seiner nagelneuen Yamaha. FOTO: ZV